

Rekord für die Feuerwehr

Bergheimer notieren die höchste Einsatzzahl seit der Löschgruppen-Gründung

■ **Bergheim.** Noch nie gab es in der Geschichte der Feuerwehr Bergheim so viele Einsätze wie im letzten Jahr. Das wurde in der Generalversammlung berichtet: Das Jahr 2009 war das Jahr mit den meisten Einsätzen seit Gründung der Löschgruppe Bergheim im Jahr 1937. 24-mal musste die Löschgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Steinheim ausrücken.

Zu Beginn der Generalversammlung dankte Hauptbrandmeister Johannes Brenneker der Bergheimer Feuerwehr für ihren Einsatz – auch beim Umbau der Fahrzeughalle im Jahr 2009.

Danach berichtete er über die Lehrgänge und ihre Absolventen. Marc Dammeier absolvierte den Truppmann-Lehrgang; am Lehrgang „Grundlagen gefährliche Güter und Stoffe“ (GSG, Version BC) nahmen Mischa Wösterfeld und Tobias Wrenger teil; Mischa Wösterfeld absolvierte diesen Lehrgang auch in der Version A; ein GSG-Auffrischungsseminar absolvierte Daniel Böwingloh erfolgreich.

Weitere Erfolge werden vom Atemschutzgeräteträger-Lehrgang mit Philipp Billerbeck und Marc Dammeier gemeldet; neue Maschinisten sind Steffen Lauer

und Frank Dittrich; im Seminar für Technische Hilfe waren Tobias Wakup und Marc Dammeier ebenso erfolgreich wie Johannes Brenneker beim Seminar für Digitalfunk in Münster.

Insgesamt absolvierten die Mitglieder der Löschgruppe Bergheim mehr als 1.000 Stunden Lehrgänge sowie Übungsabende und auch Übungen.

Investition in die Ausbildung der Jugend

Lars Wiedemeier wurde neu in die Jugendfeuerwehr Sandebeck aufgenommen, zu der jetzt insgesamt fünf Bergheimer gehören, da Marius Wösterfeld als Aktiver bereits in die Löschgruppe Bergheim übernommen wurde. Derzeit sind in Bergheim 34 Kameraden im aktiven Dienst.

Hauptbrandmeister Johannes Brenneker dankte den Ausbildern der Jugendfeuerwehr Sandebeck mit Jugendfeuerwehrtat Dirck Dreier an der Spitze, die die fünf Jugendlichen aus Bergheim in der Ausbildung betreuen. Besonders dankte er Marius Wösterfeld und Daniel Böwingloh, die für die Löschgruppe Bergheim in der Jugendfeuerwehr Sandebeck mitarbeiten. Wer Interesse hat, in der Ju-

gendfeuerwehr mitzumachen, melde sich bei J. Brenneker, (0 52 33) 31 07.

Der stellvertretende Löschgruppenführer, Brandmeister Daniel Böwingloh, gab seinen Bericht zu den Einsätzen 2009 ab. Die 24 Einsätze des letzten Jahres setzten sich wie folgt zusammen.

Achtmal schrillten die Sirenen, weil es brannte; davon gab es fünf Alarmierungen der Stufe 3 (Alarm für die gesamte Stadt), dreimal Brand der Stufe 2; fünfmal eilte die Löschgruppe bei Verkehrsunfällen zur Hilfe; zwei Oel-Einsätze und zweimal technische Hilfe waren zu leisten. Zweimal hieß es Stadtübung, zweimal Zugübung und eine gemeinsame Übung mit der Löschgruppe waren weitere Einsätze.

Zudem gab es zwei Fehlalarme.

Stadtbrand-Inspektor Wilhelm Schrenner, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr, beförderte eine Reihe von Feuerwehrleuten: Oberfeuerwehrmann wurden Feuerwehrmann Tobias Wrenger und Mischa Wösterfeld; Marius Wösterfeld wurde Feuerwehrmann; danach konnte W. Schrenner folgende Leistungsabzeichen vergeben: Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielt Thomas Bödeker; in Silber wurden vier Abzeichen an Marc Dammeier, Tobias Wakup, Philipp Billerbeck und Johannes Wakup vergeben; zudem erhielt Daniel Böwingloh das Abzeichen in Gold auf Blauem Grund für die zehnmalige erfolgreiche Teilnahme an der Leistungsübung.

Die Feuerwehr-Spitze

■ Bei den Vorstandswahlen wurde die Löschgruppenspitze durchweg einstimmig wiedergewählt. Hier die alte und neue Spitze der Löschgruppe:

1. Vorsitzender Hauptbrandmeister Johannes Brenneker; 2. Vorsitzender Brandmeister Daniel Böwingloh; Kas-

sierer Unterbrandmeister Hubertus Wösterfeld; Schriftführer Oberfeuerwehrmann Tobias Wrenger; als Beisitzer wurden gewählt: Unterbrandmeister Elmar Lippe und Feuerwehrmann Steffen Lauer; neuer Kassenprüfer wurde Rudolf Weber. (nw)

Neuaufgabe für die Januar-Wanderung

■ **Steinheim.** Nun will es der Heimatverein wieder wagen: Bisher hat der Winter einen Strich durch alle Wanderpläne gemacht. Am Sonntag, 7. März, soll die ausgefallene Januar-Wanderung durchgeführt werden. Treffen dazu ist um 10 Uhr an der F.-W.-Weber-Schule. Von Nieheim geht es über Pömben und Hermansborn nach Erwitzen. Die Strecke beträgt rund 14 Kilometer. Einkehr ist im Landgasthaus Nolte geplant. Wegbegleiter wird Paul Struck, (0 52 33) 61 35, sein. Die Fahrtkostenbeteiligung beläuft sich auf fünf Euro.

Gestaltung der Innenstadt

■ **Steinheim.** Der Bau- und Planungsausschuss trifft sich am Dienstag, 9. März, ab 18.30 Uhr zu seiner nächsten Sitzung im Saal des Rathauses. Zu den Themen des Abends gehören:

- ◆ Entwicklung und Gestaltung des öffentlichen Raums; dabei geht es um die Vorstellung eines Planes durch das Büro „Reicher Haase Associate“ aus Aachen; von dem Büro kommt die Diplom-Ingenieurin und Professorin Christa Reicher nach Steinheim;
- ◆ Beratung zum Kreisel an der B 252/B 239;
- ◆ Winterschäden im Bereich des öffentlichen Straßenraums (Bestandserfassung);
- ◆ Sachstandsbericht zum Gewässerentwicklungsprojekt;
- ◆ Fahrgastunterstände (mit dem Ergebnis der Beratung in den Fraktionen).

Scheibe der Tür eingetreten

■ **Steinheim.** Es muss laut geklirrt haben, als am Mittwoch zwischen 11 und 13.45 Uhr ein Unbekannter bei einem Geschäft an der Marktstraße die Scheibe der Eingangstür eintrat. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei unter (0 52 71) 96 20 zu melden.

Teilnahme am Kreiswettbewerb

■ **Merlsheim (av).** Der Ortsausschuss Merlsheim tagt am Montag, 8. März. Im Mittelpunkt der Versammlung stehen Informationen zum Straßen- und Wirtschaftswegkonzept des Kreises Hörter, Beratungen über die Verwendung der Mittel für kleinere Dorferneuerungen und die Teilnahme am Kreiswettbewerb 2010 „Unser Dorf hat Zukunft“. Die Sitzung ist öffentlich. Treffpunkt ist um 18 Uhr Eingang Friedhof Merlsheim.



Auszeichnungen, Ehrungen und Beförderungen: Wilhelm Schrenner, Tobias Wrenger, Thomas Bödeker, Johannes Wakup, Marc Dammeier, Thomas Lippe, Mischa Wösterfeld, Florian Lippe, Marius Wösterfeld, Tobias Wakup, Steffen Lauer, Hubertus Wösterfeld, Johannes Brenneker, Philipp Billerbeck und Daniel Böwingloh (v. l.).

Strategiepapier für die Innenstadt

Erstes Treffen der Einzelhändler und der Verwaltung

■ **Steinheim (das).** Um die Innenstadt zu beleben, wollen die Steinheimer Einzelhändler gemeinsam mit der Marketingabteilung der Stadt ein gemeinsames Strategiepapier erarbeiten. Dazu gab es am Mittwoch ein erstes Treffen im Rathaus.

„Es wurden etliche Vorschläge vorgestellt, die jetzt konkretisiert werden müssen“, bestätigte Ralf Kleine, Marketingchef der Stadt auf Anfrage der *Neuen Westfälischen*. Schon in zwei Wochen soll es ein nächste Gesprächsrunde geben.

„Uns geht es um eine grundsätzliche Planung und eine mögliche Vernetzung der Werbung“, sagte die Vorsitzende der Steinheimer Werbegemeinschaft, Alexandra Jux. Ziel sei eine gemeinsame und bessere Außerstellung der Einzelhändler – auch über die einzelnen Einkaufsbereiche hinaus. Steinheim solle dabei ausdrücklich nicht nur als Möbel- und Modestadt etabliert werden, hieß es.

Mit konkreten Ergebnissen sei im Frühjahr zu rechnen.



Soll attraktiver werden: Für die Steinheimer Innenstadt planen die Einzelhändler eine gemeinsame Strategie. FOTO: DAVID SCHELLENBERG



Investition in die Zukunft: Elmar (l.) und Daniel Krüger eröffneten gestern ihr Steinheimer Modehaus nach achtwöchigem Umbau. FOTO: DAVID SCHELLENBERG



Neue Ideen für eine Stadt

Das Schaufenster

Ein bisschen Großstadt-Flair

Krüger eröffnet Modehaus nach großem Umbau

■ **Steinheim (das).** Heller, freundlicher, vielfältiger – so präsentierte sich das Steinheimer Modehaus Krüger gestern bei der großen Eröffnung. Die ersten Kunden konnten sich nicht nur von neuen Marken und interessanten Eröffnungsangeboten überzeugen, sondern auch von einem neuen Lichtkonzept, das durch einen hellen Fußboden unterstrichen wird.

Die Damen- und Herrenabteilungen sind jetzt konsequent auf zwei Etagen getrennt, hinzugekommen sind vor allem junge

Modemarken. Neu ist auch eine kostenlose Kaffeebar für die Kundinnen und Kunden. „Es herrscht ein gewisser Großstadt-Flair“, freut sich Inhaber Elmar Krüger gemeinsam mit seinen 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Rund acht Wochen wurde das 4.000 Quadratmeter große Gebäude an der Steinheimer Marktstraße umfassend umgebaut. „Wir haben darauf geachtet, dass wir nur einheimische Handwerker beschäftigen, damit das Geld in der Region

bleibt“, sagt Krüger. Der Umbau sei auch ein Signal für den Standort Steinheim. „Wir sind gern hier und setzen auf die Stadt“, sagt Krüger, der das Geschäft gemeinsam mit Sohn Daniel Krüger und Tochter Sabine Stuke führt.

Daniel Krüger, der die Marketing- und Controlling-Abteilung leitet, hofft, dass die Händler in Steinheim zukünftig mit gemeinsamen Aktionen als Modestadt werben. Die Stadt bietet viele Vorteile, wie Parkplätze in der Nähe der Geschäfte.